

Statistik informiert ...

Nr. 52/2020

29. April 2020

Schwerbehinderte in Hamburg 2019

Zahl der schwerbehinderten Personen um ein Prozent gesunken

Am Jahresende 2019 lebten in Hamburg fast 125 700 Schwerbehinderte. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2017 entspricht dies einem leichten Rückgang um 1,0 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die schwerste Behinderung war bei 29 Prozent der Betroffenen eine Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (z. B. Kreislauf, Atemwege, Verdauungsorgane, Stoffwechsel). 25 Prozent litten an zerebralen Störungen (etwa Hirnleistungsschwäche), Querschnittslähmung, geistig-seelischen Behinderungen oder Suchtkrankheiten. Auf Funktionseinschränkungen der Gliedmaßen entfielen 15 Prozent, auf Funktionseinschränkungen von Wirbelsäule oder Rumpf zehn Prozent der Fälle. Blindheit oder Sehbehinderung war bei sechs Prozent die schwerste Behinderung.

Bei 91 Prozent der Betroffenen ging die Schwerbehinderung auf eine allgemeine Krankheit zurück und bei vier Prozent war das Leiden angeboren. In den übrigen Fällen war die Behinderung durch Unfälle, Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstschäden oder mehrere bzw. ungenügend bezeichnete Ursachen bedingt.

Hinweis:

In der Schwerbehindertenstatistik werden alle Personen erfasst, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 aufweisen und die im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises sind.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200